

STADT NORDEN

Ergänzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	0878/2009/3.2/1	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Reaktivierung der Bahnstrecke Norden-Hage-Dornum-Esens;
Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.09

Beratungsfolge:

24.09.2009 Verwaltungsausschuss
29.09.2009 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

1. Stadtrat Eilers / Herr Swyter

Organisationseinheit:

Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Norden spricht sich auf Grundlage der vorliegenden Potenzialstudie für die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke zwischen Norden und Wilhelmshaven über Hage, Dornum, Esens und Sande aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die interkommunale Zusammenarbeit aufgrund der Zweckvereinbarung „Reaktivierung der Küstenbahn Ostfriesland“ mit den Gemeinden Dornum und Großheide, den Samtgemeinden Hage und Esens sowie den Landkreisen Wittmund und Aurich mit dem Ziel fortzusetzen, die Weiterführung der Machbarkeitsstudie für den Trassenverlauf der Küstenbahn zu vereinbaren.
3. Der Rat der Stadt Norden beschließt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 unter der Haushaltsstelle „Reaktivierung der Küstenbahn von Norden nach Wilhelmshaven“ über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Machbarkeitsstudie.
4. Die Ratsgremien beraten die in der Potenzialstudie vorgeschlagenen Vorhaben für den Bereich der Stadt Norden und schaffen – vorbehaltlich der weiteren interkommunalen Zusammenarbeit (Ziff. 2) – die planerischen Voraussetzungen für die Realisierung des Projektes.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	mind. 12.000 - € <u>24.000</u>
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 zur Verfügung	Ja	<input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle:	_____
	Nein	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Folgekosten	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	_____
	Nein	<input type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1.	Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	<input type="checkbox"/>
3.	Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	<input type="checkbox"/>
4.	Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	<input type="checkbox"/>
5.	Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	<input checked="" type="checkbox"/>
	(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)	
	Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)	
	Andere Ziele: Regionale Tourismusförderung	<input checked="" type="checkbox"/>

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der aktuellen Entscheidungen (am 14. bzw. 16.09.2009, s. Anlage 1) in den Räten der Samtgemeinde und der Stadt Esens stellen sich die **Fragen, ob es Sinn macht,**

- 1. die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen einer Zweckvereinbarung mit den verbleibenden Partnern fortzusetzen und**
- 2. die Weiterführung der Machbarkeitsstudie für den Trassenverlauf der Küstenbahn (Kosten 142.000 €, s. Anlage 2) zu beauftragen.**

Um zumindest die Chance zur Reaktivierung der Küstenbahnstrecke zu erhalten, soll alles versucht werden, um die interkommunale Partnerschaft mit diesem Ziel fortzusetzen.

Die Kosten für den II. Teil der Machbarkeitsstudie (Angebot der PGT, Anlage 2) betragen 142.000 €. Angedacht war bisher, gemeinsam dafür eine EU-/Landesförderung von ca. 50 % einzuwerben und den Rest nach dem bisherigen Schlüssel unter den 7 Partnern aufzuteilen. Dieses Modell ist nun nach dem Ausscheiden der Samtgemeinde Esens nicht mehr möglich. Für die Stadt Norden ist daher momentan mit einem Finanzierungsanteil von mindestens 12.000 bis 24.000 € (mit / ohne staatliche Förderung) - den Verbleib der übrigen 5 Partner in der Zweckgemeinschaft vorausgesetzt- zu rechnen.

Die Verwaltung schlägt aus diesen Gründen einen Beschlussvorschlag vor, der sich am Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.08.2009 orientiert und nur unwesentlich von diesem abweicht.

Anlagen:

1 - 2